

Saale-Zeitung.

Funfundvierzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Gespaltene...

Ercheint täglich zweimal...

Redaktion und Druck-Verlag...

Bezugspreis für Halle...

Verantwortlicher Redakteur...

Nr. 4.

Halle a. S., Dienstag, den 3. Januar.

1911.

Neujahrs-Perspektiven.

Die Sitte des Neujahrsstimmens der politischen Kreise...

Dabei ist es auffällig, daß es der „Kreuzzeitung“ doch etwas schmil...

„Staatskunst in ihrem nationalen und evangelischen Empfinden...

Eine interessante Wahlwahl!

Zu den zahlreichen bedeutsamen Nachwahlen, die das vorige Jahr gebracht hat...

Der Wahlkreis wurde bis in die achtziger Jahre hinein von dem bekannten liberalen Abgeordneten Dr. Böll vertreten...

mar hat kürzlich in München erklärt, daß die Sozialdemokratie ihre Front in erster Reihe gegen das Zentrum zu wenden habe...

Daß die konservative Partei durch ihre Schwelung ins ultramontane Lager sehr erheblich an Einfluss verloren hat...

Deutsches Reich.

Das konservative „Privileg“ in der Ostmark.

Man schreibt der „Politik. Korresp.“ aus Posen: „In der konservativen Presse tauchen da und dort immer wieder heftige Angriffe auf die Nationalliberalen in den östlichen Provinzen auf...

Feuilleton.

Wiener Theaterbrief.

„Glaube und Heimat.“ — „Anatol.“

Das Deutsche Volkstheater hat seinem Publikum ein Weihnachtsabendstück...

Es waren keine Sensationspremierer, wie es Schützlers „Jünger Medardus“ gewesen ist...

Handlung und Sprache erinnern an die färschankante Arbeit der Wiener aus dem 15. und 16. Jahrhundert...

Die Familie des Kott, Großvater, Vater, Mutter und

Sohn, sind im Herzen lutherlich. Doch mit edlem Bauernsinn hängen sie an der Scholle...

Aber was tut es, ob ein Kunstwerk Schwächen zeigt, wenn es nur ein Kunstwerk ist...

Der zweite Abend gehörte Arthur Schnitzler, demselben Schnitzler, der im „Jungen Medardus“...

Inhalt des bekannten Buches zu streifen. Es ist ein Einakter, in welchem der Erlebnis eines jungen Mannes geschildert werden...

Gott ich berichten, wie das ein Deutsches Volkstheater gespielt wird?

Ich gib, ich nimm und der „Mr-Meister“.

Von immer mehr Stellen dümmert übers Land die Erkenntnis von den schmerzlichen Mängeln...

Der Verleger Eugen Diederichs in Jena verachtet sehr ein Stückchen als Antiquar...

Nachkommen des letzten Goethe gab es nicht. Aber die Grafen Henzel von Dornersdorf...

Ministern seines Kabinetts begonnen. Ferner empfing er den Abgeordneten G e h m a n n und den galizischen Statthalter S a b i n e t t i. Für heute sind weitere Abgeordnete zu einer Besprechung eingeladen.

Gerichtsverhandlungen.

Die Moabiter Straßenkrawalle vor Gericht.

Berlin, 2. Januar.

In fortgesetzter Verhandlung befindet Zeuge K a o s c h e d., er habe beobachtet, wie die Leute, die jochten, schrien und „Hutbunde“ riefen, sich in die Haustüren schloßen. Wenn die Polizisten vorbei waren, kamen sie wieder heraus. Aus den Häusern wurde auf die Beamten geschossen. Es wurden auch Schüsse gehört. — Zeuge H ä n d l e r V i l l a hat Montagabend vor seiner Tür einen Mann gesehen, der ohne Ursache von drei Schülern mit dem Säbel geschlagen wurde. Er hat den Mann zu sich genommen und ihm das Blut abgewaschen. Es stellte sich heraus, daß der Mann am Kopf und linken Arme im ganzen acht Wunden hatte. Ein anderer Mann bekam einen Hieb über den Rücken, obwohl er zum Zwecke keine Widerwehr leistete. Ein weiterer Schußmann schlug einen jungen Menschen, der ruhig seines Weges ging. Es handelte, als wenn der junge Mann mitten durchgegangen wurde. — Erster Staatsanwalt: Wurde nicht gejocht und geschrien? — Zeuge: Ja, es waren 13 und 14jährige Jungen. Ich lagte noch: Seht nur diese verfluchten Rummels an, da müssen andere Leute darunter leiden.

Zeuge Schmiedemeister G e s e n h a h n wohnt in der Sidingstraße, er hat gesehen, wie vier Berittene und sechs Schußleute Kohlenwagen begleiteten. Zwei Schußleute gingen weg, um Arbeitswille zu holen. Die Wagen wurden inzwischen beworfen. Die Polizei ging hierauf sofort; wenn die Leute nicht schnell genug gegangen sind, wurde zugehauen. Der Zeuge selbst ist durch die Schußmannschaften unbefähigt durchgelassen worden. — Zeuge Schriftführer R o s m a n n hat einen Polizeioffizier gesehen, der „nervös unfernerlos“ und dann die Hand an den Kopf legte, darauf die Polizisten auf die Leute einhieben. Ein Mann wurde niedergeworfen, obwohl er kein Widerstreben begangen hatte. Die Menge hatte seine Aufforderung erhalten, auseinanderzugehen. — Zeuge Schlichter P a u l e ging während der Mittagspause auf der Straße spazieren und sah, daß von dem einen Kohlenwagen ein Arbeiter ein Schuß abgab. Die Menge flüchtete, aber die Schußleute drängten die Menge auf den Wägen des Fabrikbesizers. Die Leute der Fabrik wurden geschossen; draußen sammelten sich inzwischen wieder die Arbeiter, die zur Arbeitsstelle wollten. Da machten die Polizisten eine Märsche und misshandelten die Arbeiter. — Zeuge W e i t z e r ist Geschäftsführer bei seinem Vater, der eine Großfabrikation besitzt. Er stand mit seinem Vater an der Tür, beide sorgten dafür, daß kein Gift mehr das Lokal betrat. Trotzdem wurde das Lokal geräumt. Die meisten Gäste belamen dabei Prügel. — Zeuge Kaufmann S t o d t befindet, daß jeder, der sich anständig benahm, immer durchgelassen wurde. Wenns wurde geschickt, gepöbelt und mit Steinen geworfen. — Zeuge Wagnermeister W i e n d t hat beobachtet, daß in der Klosterstraße auf die Schußleute ein Blumentopf geworfen wurde. — Zeuge H e n n i g hat einen Sozial beobachtet, bei dem ein Mann auf einem Schuß

misshandelt wurde. Die Schußleute lachten dabei noch. Zeuge M a l e r S i e g ist zufällig in der Menge gewesen, die von der Polizei zurückgetrieben wurde. Ein Schußmann rief ihm zu: Zurück, du As und schlug zugleich nach ihm mit dem Säbel. Er wich aber zur Seite, so daß er nicht getroffen wurde. Dagegen bekam ein anderer Mann einen Schlag, der sich anhörte, als wenn man einen Arm abschneide. Er ließ dabei einen Schrei aus wie ein Schaf das geschlachtet wird und lag dann wie tot da. Eine Frau wollte den Mann wegbringen, die Schußleute jagten sie aber weg. Der Zeuge wollte dann den Mann nach der Unfallstation bringen, es wurde aber nicht zugelassen. Als der Mann schon auf dem Boden lag, riefen die Schußleute plötzlich: Weiterföhren. Der Zeuge hat aber nicht gesehen, daß der Mann ein Messer gehabt hat. Er muß sich dann den Angelegten zurecht und beiseite den Angelegten Bod als denjenigen, die die von ihm geschriebene Behandlung gutet wurde. — Zeuge Arbeiter L o b e r hat gesehen, wie die Leute mit den Säbeln bearbeitet wurden. — Zeuge Prokurist B e r t hat sich die Vorgänge auf der Straße von seinem Ballon aus ansehen wollen. Als die Polizisten ihn bemerkten, riefen sie ihm hinauf: Gehen Sie vom Ballon weg, aber es gibt ein Unglück. Der Zeuge sagte sich dann an das geschlossene Fenster, aber auch das ist den Schülern nicht zu passen. Sie triffen hinauf, so daß er schließlich die Gelassen herausstie. Durch die Spalten habe er aber die Vorgänge auf der Straße noch beobachten können. Ihm sei besonders ein Herr in guter Kleidung und mit gelben Schuhen aufgefallen, der die Kriminalbeamten anscheinend befehligte. Die Beamten wurden in seiner Weise belästigt, dagegen wurden die Leute, die die Schußmannschaften bereits polsiert hatten, geschlagen, auch der höhere Beamte betriepte sich daran, indem er die Postanten ins Gesicht stieß. Die Schläge wurden mit den Magnesiumfäden ausgeführt, auch wurde mit voller Armbewegung geschlagen. Die Beamten hatten anscheinend auch Brochsen zum Schlagen.

Der nochmals aufgetretene Zeuge Kriminalkommissar W e r n e r erklärt diese Behauptung für unrichtig. Es seien auch nur drei Magnesiumfäden dagewesen. — Zeuge Kriminalkommissar K u h n teilt mit, daß er die Genehmigung zur Auslösung von Polizeipräsidium nicht habe; es wird beschloßen, zu verziehen, diese Genehmigung noch einzuholen.

Die Verteidigung beantragt hierauf die Abstellung eines Rechtsanwalts im öffentlichen Lokale. Die Staatsanwaltschaft widerspricht dem Antrag als unzulässig. Der Gerichtshof beschließt, die Verhandlung bis Mittwoch früh zu vertagen und inzwischen über diesen Antrag Beschluß zu fassen. Falls der Antrag abgelehnt werden sollte, sollen, wie der Vorsitzende mittelst, am Mittwoch sofort die Präsidien beginnen.

Zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt.

Der jugendliche Raubmörder H o l t e aus Hannover, der am 12. Januar v. J. die Handwerker W e r t h e r m o r d e t e und bezaubte und bezahlte zum Tode verurteilt worden war, ist vom Senat von H a m b u r g zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden.

Ein Todesurteil über einen Weifen in Deutsch-Südwestafrika.

In der Verhandlung am 3. Dezember vor dem Bezirksgericht S w a k o p m u n d wurde der Angeklagte M a u r e z G l e n t e n t a W a n s c h i t, des Mordes an dem Händler F e r n i n a u s W i n d h u f f schuldig befunden und zum Tode verurteilt. M a u r e z hat

den Händler F e r n i n, mit dem er verlobt war, weil er sich durch ihn finanziell schwer geschädigt glaubte, auf dem Bahnhof Karibis erschossen.

Luftschiffahrt.

Endlich freigelassen!

Wie man uns aus M i t t e n b u r g telegraphiert, hat sich die russische Regierung endlich am Montag dazu bequemt, die Inflation des Ballons „M i t t e n b u r g“ freizulassen.

Der verholzene Ballon „Hildebrand“.

Aus Berlin wird gebracht: Vom Ballon „Hildebrand“ und Inflation, Rechtsanwalt Dr. K o h r s und Prokurist K e i d e l aus Berlin waren auch gestern bis zur letzten Nacht noch noch keinerlei Nachrichten eingetroffen, somit schwindet die Hoffnung auf ein Lebenszeichen von ihnen immer mehr, es ist heute bereits der 6. Tag, seit die beiden Herren mit dem Ballon aufgestiegen sind.

Wetter-Aussichten.

5. Januar: Nebel, trüb, frostig, Niederschlag.
6. Januar: Im Nul herum, meist trüb, windig.
7. Januar: Nahe Null, Frost, trüb, Niederschlag.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Das Verzeichnis der Aufsicht über unsere Arbeit würde nicht mehr aufzuheben erregen können als die niedrigen Preise, die das rühmlichst bekannte Schußgeschäft G u t e r m a n n & C o., G r. Ulrichstraße 13/14, zum Inventur-Rechnung festgelegt hat. Man las das Publikum mit Pateten beladen und freudigen Gesichtern den Boden verlassen.

Beitrag. Wilhelm Georg.

Beantwortung für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Reinmann; für Ausland und Beste Nachrichten: Karl Meiner; Feuilleton, Vermischtes usw.: Martin Feuchtwanger; für den Salerartikel: I. V. Albert Barth. Druck und Verlag von Otto Hendel. Einleitung in Halle a. S.

— Diese Nummer umfaßt 12 Seiten. —

Jaemacolade!!

macht stark.

Alex Michel

Eine wirklich selten günstige Kaufgelegenheit bietet mein nur einmal im Jahre stattfindender

Saison-Ausverkauf

Derselbe umfasst sämtliche Abteilungen meines Geschäftshauses und werden besonders alle der Mode unterworfenen Artikel, desgl. Restbestände von Waren aller Art

Hervorragend billig!

zu wirklich aussergewöhnlich billigen Preisen ausverkauft!

Hervorragend billig!

1 grosser Posten **Anstands-Röcke**
Posten
halbbare Velour-Qualität, mit
Languetten jetzt nur **98** Pf.

1 grosser Posten **weisse Damen-Wäsche!**
Darunter elegante **Damen-Hemden, Kniebeinkleider, Nachtsachen** usw. mit
reicher Stückerel-Garnitur, Languetten, Durchbruch etc. in vorzüglichen Stoff-Qualitäten,
jetzt ganz bedeutend unter regulärem Wert!

1 Posten **Wollbatist-Blusen**
halbfertig, mit vieler Sückerel, sehr
elegante Ausführung jetzt nur **2 25**

1 grosser Posten **Crêpe-Schotten**
Posten
reizende Muster, für Blusen und
Kinder-Kleider jetzt nur **35** Pf.

1 grosser Posten **einfarbige wollene Kleiderstoffe**
Crepe, Cheviot, Diagonal, Chevron, Satintuch etc., schwarz und alle modernen Farben.
Besonders für Konfirmanden- und Prüfungskleider geeignet!

1 Posten **Satin-Tee-Schürzen**
mit reicher Spitzen-Garnitur,
entzückende Fassons jetzt nur **95** Pf.

1 Posten **Damen-Unter-Taillen**
breite Stückerel, mit Stückerel-
Achseln jetzt nur **50** Pf.

Jetzt nur: Meter **70 85 90 1 00 1 10 1 25 1 40**

1 Posten **Damen-Blusen**
in schönen gestreiften Dessins,
sehr preiswert jetzt nur **1 50**

1 Posten **Wirtschafts-Schürzen**
extra weilt, vorzügliche Gingham-
Qualität jetzt nur **1 35**

Selten günstiger Gelegenheitskauf!
1 grosser Posten **Elegante Damen-Tuch-Unterröcke**
Posten
mit eleganten Volants, Samt- u. Borten-Garnitur.
Jetzt nur: **1 95 3 50 3 75 4 25**
1 grosser Posten **Elegante Damen-Laster-Unterröcke**
Posten
Vorzügliche Qualitäten, reichste Stückerel-Garnitur etc.
Jetzt nur: **1 35 2 75 3 60 4 40**

1 Posten **Satin-Tändel-Schürzen**
mit entzückenden Kanten,
glanzreiche Qualität jetzt nur **70** Pf.

1 Posten **Filztuch-Tischdecken**
bordeaux und oiv, mit schöner
Stückerel jetzt nur **90** Pf.

1 Posten **Damen-Blusenhemden**
in aparten Streifen-Dessins, moderne
Farben jetzt nur **1 50**

**Teppiche,
Tischdecken, Dekorationen**
im Preise bedeutend
ermässigt!

Pelzwaren jetzt im Preise wesentlich herabgesetzt.

Pelz-Collars, Pelz-Stolas, Pelz-Kragen, Pelz-Muffen, Kinder-Garnituren etc.
in allen modernen Pelzarten, nur Neuheiten von letzter Saison.

Jetzt nur: Stück **1 10 1 70 2 50 3 75 4 50 6 00 7 50 9 00** bis **35** Mk.

**Gardinen,
Vitragen, Möbelstoffe etc.**
jetzt ausserordentlich
preiswert!

Unser

Inventur-Ausverkauf

grösste

Sensation

des Tages

Wollwaren

Woll-Kopf-Schals	75 Pf.	
früherer Verk.-Preis bis 1.50	jetzt 95	
Trikot-Kopf-Schals	48 Pf.	
Früh. Verk.-Preis bis 2.85	jetzt 1.75 1.45	
Woll-Kopf-Tücher	75 Pf.	
mit und ohne Kante	Früh. Verk.-Preis bis 2.25	jetzt 1.25 95
Flechts, hell u. dunkel,	75 Pf.	
Früh. Verk.-Preis bis 2.25	jetzt 95	
Mohair-Schals	28 Pf.	
in neuen Farben	Früh. Verk.-Preis bis 60 Pfg.	jetzt
Schulter-Tücher	1 95	
in Mohair und Pflaun	Früh. Verk.-Preis bis 5.50	jetzt 2.95
Herren-Strickjacken	98 Pf.	
grau und braun	Früh. Verk.-Preis 1.65	jetzt
Herren-Socken gestrickt	95 Pf.	
Inventurpreis:		
Herren-Socken	68 Pf.	
reine Wolle, geringelt u. normal-farbig	Inventurpreis:	
Damen-Strümpfe	1 25	
reine Wolle, gestrickt	Inventurpreis:	
Damen-Strümpfe	98 Pf.	
reine Wolle, geringelt u. normal-farbig	Inventurpreis:	
Damen-Strümpfe	80 Pf.	
reine Wolle, geringelt	Inventurpreis:	
Herren-Socken	35 Pf.	
Vigogne	Inventurpreis:	
Herren-Socken	48 Pf.	
Schweisswolle	Inventurpreis:	
Herren-Socken	75 Pf.	
reine Wolle, beste Qualität, alle Farben	Inventurpreis:	
Kinder-Strümpfe	68 Pf.	
Grösse 1-10, Stiefelmuster	Inventurpreis:	
dieselben in reiner Wolle	95 Pf.	

Leib-Wäsche.

Achselschluss-Hemden	gestickte Passe, Languette und Stickerei	98 Pf.
Achselschluss-Hemden	handgestickte Passe aus gutem Hemdentuch	1 45
Knie-Beinkleider	weiss Barchent oder Hemdentuch, mit Einsatzstickerei	1 20
Damen-Nachthemden	mit Spitze und Languette	1 90
Herrn-Nachthemden	mit farbigen Wäsche-Bändchen	1 95
Nachtjacken	weiss Barchent und Piqué, Steh- und Umlege-Languette und Stickerei	1 55
Weiss Barchent-Hemden	Achselschluss und Vorderschluss, Spitze und Languette	1 25
Fantasie-Hemden	Reform-Schnitt, breite Stickerei	1 10
Garnituren	bestehend aus Hemd und Beinkleid, reich garniert	1 95
Stickerei-Röcke	mit breiter Stickerei, Volant und Einsätzen	2 95
Weiss Molton-Röcke	mit Volant	1 25
Untertaillen	mit breiter Stickerei und Banddurchzug	1 98
Stickereien 4 1/2 Meter-Stücke	Inventur-Preis 85, 75, 65	48 Pf.
Echt Schweizer Stickereien 4 1/2 Meter-Stücke	1.95 1.45 1.25	95 Pf.
Rock-Stickereien breit	Meter 95	75 Pf.
Herren-Seiden-Batist-Taschen-Tücher	95 Pf.	
1/2 Dtz. m. bunt. Kante 1.75 1.25		
Damen-Seiden-Batist-Taschen-Tücher	68 Pf.	
1/2 Dtz. mit bunter Kante 98 85		
Damen-Batist-Tücher	mit Hoblsaum und handgestickter Borte	95 Pf.
Bunte Oberhemden	Zephir und Perkal, prima Qualität, echtfarbig	2 75
Bunte Garnituren	Serviteurs und Manschetten echtfarbig	75 Pf.
Herren-Kragen	alle Fass. 20 Pf.	
Krawatten	Regatiform 75 48 35 Pf.	
Krawatten	Diplomat-Form 95 48 25 Pf.	
Selbstbinder	breit 98 75 45 38 Pf.	
Herren-Westen	6.25 3.95 2 95	
Kragenschoner	65 75 48 35 Pf.	
Gestrickte Binder	Seide, alle Farben	48 Pf.

Trikotagen, Handschuhe

Damen-Trikot-Handschuhe	mit 2 Knöpfen	18 Pf.
Dam.-Handschuhe	weiss gestrickt	28 Pf.
Damen-Trikot-Handschuhe	Wollfutter 2 Druckknöpfe	35 Pf.
Damen-Handschuhe	weiss gestrickt reine Wolle	35 Pf.
Kinder-Handschuhe	reine Wolle alle Grössen	35 Pf.
Herren-Normal-Hemden		128 98 Pf.
Herren-Normal-Hosen		98 75 Pf.
Herren-Sweater	weiss, reine Wolle	früh. Verk.-Preis 12.50 4 95
Knaben-Sweaters	1.95 1.45 98	68 Pf.
Damen-Untertaillen	m. eingewirkter Wollutter	98 Pf.
Woll-Korsettschoner		48 Pf.
Herren-Trikot-Handschuhe	prima Qualit. Druckknöpfe	48 Pf.
Herren-Trikot-Handschuhe	mit Wollfutter	68 Pf.
Glacé-Handschuhe	Herren und Damen	95 Pf.
Herren-Glacé-Handschuhe	Druckknopf	1 45
Herren-Krimmer-Handschuhe	Druckknopf	98 Pf.

Mützen, Hüte

Herren-Sport-Mützen	28 Pf.
Herren-Helgoländer Mütze	38 Pf.
Herren-Hut	fehlerfrei 1 45
Knaben-Sportmütze	28 Pf.
Knaben-Winter-Mütze	a. Herunter-sehen 48 Pf.
Knaben-Prinz Heinrich-Mütze	55 Pf.

Korsetts
in uni-grün und gebliumten Stoffen
bish. Verk.-Wert b. 1.45
jetzt **98** Pf.

Korsetts Frack- und Empireform für 1 und 2 Betten
in hellen u. gebliumt. Stoff. mit spiraliedern u. spiralverschluss
bish. Verkaufs-Wert bis 2.25
jetzt **1 45**

Korsetts C.P.
à la Sirène, Paris

Korsetts Frack-Fassons u. Directoire-Korsetts in gebliumten u. gestreiften Stoffen, vorzügl. Sitz
bish. Verk.-Wert bis 2.75
jetzt **1 95**

Korsetts in eleganten Stoffarten, Fasson Directoire, guter Sitz, letzte Neuheit
bish. Verk.-Wert bis 4.50
jetzt **2 95**

Wir haben diese weltberühmte Marke, die bei der gesamten Damenwelt ihrer unerreichten Eigenschaften wegen **25% billiger.** in ganz besonderem Ansehen steht, laut Original-Preisliste um den nebenstehenden Prozentsatz ermässigt.

Gardinen, Dekorationen, Decken.

Engl. Tüll-Gardinen weiss, creme, neueste Must	28 Pf.
bish. Verk.-Wert b. 45 Pfg. jetzt Mtr.	
Engl. Tüll-Gardinen Beisel- Qual. in gr. Breite	55 Pf.
bish. Verk.-Wert b. 75 Pf. jetzt Mtr.	
Engl. Tüll- u. Erbstüll-Stores mit und ohne Volants	1 45
bish. Verk.-Wert bis 18 45 jetzt Mtr. 9.50	
Bettdecken Engl. Tüll- und Erbstüll für 1 und 2 Betten	1 95
bish. Verk.-Wert b. 25.00 jetzt 14.50	
Stoppdecken gleichseitig u. m. Reform	2 95
bish. Verk.-Wert b. 18.00 jetzt 8.50	
Fantasie-Portiiren	2 25
bish. Verk.-Wert b. 20.00 7.50 5.50	
Ein Posten Künstler-Gardinen für die Hälfte des Verk.-Wertes.	
Ein Posten Lambrequins Tuch, Pflaun, Leinen, fabelhaft billig.	

Weisswaren.

Mädchen-Hauben Eiseffl. Tuch, Pflaun	95 Pf.
Invent.-Fr. 1.95 1.25	
Baby-Hauben	25 Pf.
Inventur-Preis 65 68	
Knaben-Mützen Eiseffl. Pflaun, Wolle	25 Pf.
75	
Kinder-Jäckchen	95 Pf.
Inventur-Preis	
Jabots aus Tüll, Mull, Spitze	48 Pf.
Inventur-Preis 75	
Kinder-garnituren	Stickerei, Spaachtel 95 Pf.
Selbstbinder	Seide u. Waschstoff 25 15 5 Pf.
Rann-Colliers	Invent.-Preis 7.50 5.25 3 45
Muffon-Colliers	Invent.-Preis 4.75 5.75 4 95
Damen-Umlege-Kragen	2 Stück 95 Pf.
Filz-Formen	bisheriger Verkaufswert bis 7.50, jetzt 1.95 bis 95 Pf.
Englisch garnierte Hüte	bisheriger Wert bis 15.-, jetzt 5.50 bis 95 Pf.
Damen-Hüte reich m. Seide u. Flügel garn.	bish. Wert bis 45.-, jetzt 14.50 bis 5 50

In allen Abteilungen dieses Hauses bedeutende Waren-Posten zu kaum glaublich herabgesetzten Preisen.

Leopold Nussbaum.